Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 157

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 9. Juli
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 9 juillet
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXV^me année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 157

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Wertitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Moratorien. — Leipziger Mustermesse. — Diskontosätze und Wechselkurse.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Moratoires. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Versehreibung AW. 7103 von Fr. 1500, erriehtet den 26. September 1884 von Senn Josef Martin Ulrieh gegen Frau M. A. Ulrieh, geb. Kuster, haftend auf dem Haus Assek.-Nr. 66, mit etwas Vorplatz, in der Altstadt, Obergasse, Zug, gelegen; Vorgang Fr. 13,910.

Der allfällige Inhaber, bezw. Anspreeher dieses Pfandtitels wird aufgefordert, denselben bis spätestens den 30. März 1918 der Geriehtskanzlei Zug vorzulegen, bezw. seine Reehtsansprüehe darauf geltend zu maehen, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt und am Grundbueh gestriehen würde. (W 161[1])

Zug, den 7. März 1917.

Im Auftrage des Kantonsgeriehtes:
Die Geriehtskanzlei.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel der 4 % Obligationen Vereinigte Sehweizerbahnen, I. Hypothek, von 1865, à Fr. 500, Nrn. 8396, 8397 und 8398, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentliehung hiuweg, dem unterzeiehneten Riehter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 319[1])

Bern, den 6. Juni 1917.

Der Geriehtspräsident III: **Wäber.**

Es wird eine Untersuehung eingeleitet behufs Auffindung und, im Falle der Erfolglesigkeit, der Kraftloserklärung des naehbezeiehneten, abbezahlten und verleren gegangenen Titels:

Pfandobligation vom 13. April 1887, sig. Friolet, Notar, zugunsten des Armengutes der Gemeinde Ulmiz gegen Sahli Friedrieh, Christians sel., in Ulmiz, um die Summe von Fr. 3000.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtssehreiberei des Seebezirks in Murten bis und mit dem 7. Juli 1918 eingereieht werden.

Murten, den 2. Juli 1917. (W 334[2])

Der Geriehtspräsident: **Dr Emil Ems.**

Der Inhaber der Versieherung vom 1. August 1850 für 8000 Gl. oder Fr. 16,969.70 (Ziff. 9) auf dem Alten Sehulhause, Nr. 8 B des Grundbuehes Einsiedeln-Derf A ist unbekannt. Naeh dem Grundbuehe ist Gläubigerin eine Anna Zellweger und Sehuldner der Bezirk Einsiedeln.

Der Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Titel bis zum 7. Juli 1918 dem Bezirksgericht Einsiedeln vorzulegen, ansonst dieser für kraftlos erklärt wird. (W 336[1])

Einsiedeln, den 27. Juni 1917.

Das Bezirksgerieht.

Mit Bewilligung der Rekurskammer des Obergeriehtes des Kantons Zürieh wird anmit der Inhaber des vermissten, abbezahlten Kaufsehuldbriefes für Fr. 250, auf Jakob Kappeler, Krämer, von Bäretswil, in Fällanden, zugunsten der Erben des Heinrieh Zollinger, älter, Laugen, in Fällanden, d. d. 1. Juni 1869 (letzte bekannte Gläubiger: die ursprüngliehen; letzter bekannter Sehuldner: der ursprüngliehe), oder wer senst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, der Kanzlei des unterzeiehneten Geriehtes von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu maehen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöseht würde. (W 414[1])

Uster, den 5. Oktober 1916.

Im Namen des Bezirksgeriehtes,
Der Geriebtssehreiber: **Dr. E. Mettler.**

Mit Bewilligung des Obergeriehtes wird anmit der Inhaber des vermissten, angeblieh abbezahlten Sehuldbriefes über Fr. 10,158, auf alt Regierungsrat Gottlieb Ziegler in Winterthur, zugunsten des Heinrieh Blatter-Hofmann, in Winterthur, lastend auf Kat.-Nr. 4487, an der Stadthausstrasse in Winterthur, datiert den 18. September 1891, letzter bekannter Sehuldner: die Firma Gesehwister Ziegler, Winterthur, letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliehe, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeiehneten Gerieht binnen einem Jahre, von der ersten Publikation im Sebweizerisehen Handelsamtsblatt an gerechnet, vom Verbleib der Urkunde Kenntnis zu geben, widrigenfalls dieselbe kraftlos erklärt würde. (W 466[1])

Winterthur, den 6. November 1916.

Im Namen des Bezirksgeriehtes Wintertbur:
Der Substitut des Geriehtssehreibers: Dr. G. Weiss.

Es wird vermisst:

Kaufsehuldversicherungsbrief Bd. XI, Nr. 6369, Wert Fr. 850, d. d. Thal, den 30. Januar 1895, derzeitige Kreditorin: Witwe Agatha Lutz, im Knüli, Thal; derzeitiger Debitor: Johs. Lutz, Steinbreeher im Feldmoos, Thal.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, seine Reehtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunde, innert Jahresfrist, d, h. bis 15. Dezember 1917, bei Vermeidung des Verlustes derselben, bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden, ansonst gemäss Art. 870 Z. G. B. die Amortisation dieses Titels verfügt wird und eventuell Neuerstellung desselben erfolgt. (W 511[1])

St. Margrethen, den 4. Dezember 1916.

Bezirksgerichtspräsidium Unterrheintal.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1917. 4. Juli. Unter der Firma **Genossensehaft sehweizeriseher Sehweinehändler (G. S. S.) [Union Suisse des marchands de porcs (U. S. P.)]** bildet sieh eine Genossensehaft mit Sitz in Bern. Sie bezweekt, die Interessen ihrer Mitglieder zu wahren und den Sehweinehandel im Interesse der sehweizerisehen Volkswirtsehaft zu heben und zu fördern. Insbesondere setzt sie sieh zum Ziel: a) Verhinderung der Versehleppung von Viehseuchen; b) Regelung des Patentwesens in Verbindung mit den zuständigen Behörden; c) Bekämpfung des unreellen Handels; d) Reehtssehutz der Mitglieder; e) Ausgleieh von Angebot und Naehfrage in der Sehweineproduktion der versehiedenen Landesteile; f) Stellungnahme zu den behördliehen Verordnungen über den Viehverkehr; g) Kauticnsleistung für Mitglieder. Die Genossensehaft bezweekt keinen Gewinn. Die Statuten sind am 5. Juni 1917 in Bern festgestellt worden. Die Dauer der Genossensehaft ist unbesehränkt. Die Bekanntmaehungen der Genossensehaft an ihre Mitglieder erfolgen brieflieh. Im übrigen ist die «Sehweizerisehe Gewerbezeitung» als offizielles Publikationsorgan bezeiehnet. Mitglieder können werden: Sehweinehändler, welehe in der Sehweiz domiziliert sind und vor dem 1. August 1914 und seither gewerbsmässig Sehweine von inländisehen Produzenten gekauft oder Sehweine importiert und im Engros-, Migros- oder Detailhandel auf eigene Reehnung weiterverkauft haben. In besonderen Fällen kann der Vorstand Ausnahmen gewähren. Die Mitgliedsehaft kann jederzeit erworben werden dureh Besehluss des Verstandes auf Grund einer sehriftliehen Beitrittserklärung. Das neu aufgenommene Mitglied hat das Eintrittsgeld sowie allfällige weitere vom Vorstände festgesetzte Beiträge zu bezahlen. Eintrittsgeld und Jahresbeiträge können von der Generalversammlung erhöht werden. Abgewiesene haben innert 30 Tagen seit der Mittcilung ein Rekursreeht an die Generalversammlung, welehe bei ihrem näehsten Zusammentreten endgültig entseheidet. Der Austritt kann nur auf Ende eines Reehnungsjahres (31. Dezember) erfolgen auf Grund einer mindestens 6 Monate vorher sehriftliehen dem Verstande eingereiehten Kündigung. Das austretende Mitglied verliert jeden Anspruch auf das Genossensehaftsvermögen. Die Mitgliedsehaft erlisebt ferner dureh Konkurs und fruehtlose Pfändung, Tod und Aussebluss. Letzterer kann über ein Mitglied dureh Besehluss der Generalversammlung verhängt werden, wenn es den Statuten oder den Beschlüssen der zuständigen Organe der Genossensehaft zuwiderhandelt. Für die Verbindliehkeiten der Genessensehaft haftet ihr Vermögen. Eine persönliehe Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgesehlossen. Die Organe der Genossensehaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Reehnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern und einem Sekretär. Der Vorstand konstituiert sieh selbst. Die reehtsverbindliehe Unterschrift führen die vom Vorstande bezeiehneten Personen, gemäss Besehluss des Vorstandes vom 8. Juni 1917 Präsident, Vizepräsident und Sekretär je zu zweien durch Kollektivzeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Gottfried Meser, von Herbligen, Sehweinehändler in Belp; Vizepräsident: Gottfried Binggeli, von Wahlern, Sehweinehändler in Bümpliz; Sekretär: Fürspreeher Dr. Theodor Brunner, von Wilereltigen, in Bern; Beisitzer: Edouard Perrin, von und in Payerne; Jakob Lüseher, von Muhen, in Büren z. Hof; Ernst Bieri, von Schangnau, in Tägertsehi, Münsingen; Anton Bühlmann, von Emmen, in Esehenbaeh (Luzern); Johann Bireher, von Frutigen, in Langnau i. E. Sämtliehe Beisitzer sind Sehweinehändler. Gesehäftslokal: Spitalgasse 32, in Bern.

Wein und Agenturen. — 4. Juli. Inhaber der Firma **Ete Vivian** in Bern ist Emil Vivian, von Wahlern (Sehwarzenburg), wohnhaft in Bern. Wein und Agenturen en gros; Kramgasse 32.

5. Juli. Unter dem Namen **«Fortuna» Genossenschaftliche Rentenversorgungs- und Vorschuss-Anstalt** bildet sieh eine Genossensebaft, welche bezweekt, ihren Mitgliedern den Bezug von Renten zu versehaffen und darauf hin Vorsehüsse zu gewähren. Das Tätigkeitsgebiet und die Dauer der Genossensehaft ist unbesehränkt. Sie kann überall, wo es ihren Zweeken dienlieh ist, Filialen oder Agenturen erriehten. Der Sitz der Genossenschaft befindet sieh in Bern. Die Statuten datieren vom 22. April 1917. Mitglied der Genossensehaft kann jede unbeseholtene Person werden, die sieh untersehriftlieh zur Anerkennung der gegenwärtigen Statuten verpfliehtet. Diese Anerkennung sebliesst aueh diejenige der reehtmässig zustande gekommenen Beschlüsse der Genossenschaftsbehörden ein. Der Beitritt kann jederzeit gesehehen. Die Zahl der Mitglieder darf niemals besehränkt werden. Der freiwillige Austritt aus der Genossensehaft kann auf Sehluss eines Reehnungsjahres gegen Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist erfolgen. Die Kündigung hat mittels eingesehriebenen Briefes an die Verwaltung zu gesehehen. Der Tod endet die Mitgliedsehaft mit dem Sehluss des Reehnungsjahres, in dem er erfolgt, sofern nieht einer der Erben die Mitgliedschaft fort-

setzt. Mitglieder, die, die festgesetzten Einzahlungen verweigern oder sonst den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können durch Beschluss des Verwaltungsrates ausgeschlossen werden. Gegen einen solchen Beschluss steht dem Betroffenen die Berufung an die Generalversammlung zu innert 14 Tagen, von der Mitteilung des Beschlusses an gerechnet, jedoch ruhen bis zu deren Entscheid, der endgültig ist, alle Mitgliederrechte. Jedes neu eintretende Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein der Genossenschaft zu übernehmen und einzuzahlen. Das gleiche Mitglied kann auch mehrere Anteilscheine erwerben. Ein Anteilschein beträgt nominell Fr. 500 (fünfhundert Franken), wofür Fr. 540 einzuzahlen sind. Jedes Mitglied hat mit der ersten Einzahlung einen Extrabeitrag an die Unkosten (Eintrittsgeld) im Betrage von Fr. 3 zu leisten. Der Verwaltungsrat ist befugt, soweit es die Bedürfnisse der Genossenschaft gestatten oder erheischen, verzinsliche Gelder gegen Ausgabe von Obligationen anzunehmen. Die nähern Bedingungen werden vom Verwaltungsrate festgesetzt. Ueber die Angliederung weiterer Geschäftszweige oder Beteiligung an solchen beschliesst ebenfalls der Verwaltungsrat unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung. Das Rechnungsjahr der Genossenschaft ist das Kalenderjahr. Auf den 31. Dezember jeden Jahres werden die Bücher der Genossenschaft abgeschlossen, das Rechnungsergebnis ermittelt und die Bilanz aufgestellt. Die Buch- und Rechnungsführung soll nach kaufmännischen Grundsätzen und unter Zugrundelegung der doppelten Buchhaltung erfolgen. Für die Aufstellung der Bilanz sind neben den gesetzlichen Vorschriften noch folgende Bestimmungen zu beobachten: Die Anteilscheine sind in den Passiven zum jeweiligen Rückkaufswert nach Art. 16 der Statuten aufzunehmen. Der Ueberschuss der Einzahlungen über den Rückkaufswert fällt als Einnahme in die Gewinn- und Verlustrechnung. Die verfallenen, aber noch nicht ausbezahlten Provisionsguthaben der Mitglieder sind ebenfalls in die Bilanz aufzunehmen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist ferner zu erkennen für die eingenommenen und auf den Rechnungsabschluss berechneten Guthabenzinse, Darlehensprovisionen, Unkostenvorschüsse der Mitglieder und alle sonstigen Einnahmen. Dagegen ist die Gewinn- und Verlustrechnung zu belasten mit den ausbezahlten und fälligen Provisionen, den bezahlten und auf den Rechnungsabschluss berechneten Passivzinsen, den Unkosten, usw. Ueber die Verwendung des ausgewiesenen Reinertrages der Gewinn- und Verlustrechnung beschliesst die Generalversammlung, unter Beobachtung folgender Bestimmungen: a) Vom Reinertrag, der sich nach Abzug aller Unkosten, Abschreibungen, usw. ergibt, fallen zunächst 50% in den Reservefonds, welcher für die Deckung der durch die jährliche Höherbewertung des Rückzahlungswertes der einbezahlten Anteilscheine entstehenden Verluste und Ergänzung der Dividende reserviert bleibt; b) fernere 10% fallen als Tantieme an den Verwaltungsrat und den Verwalter, und zwar je zur Hälfte, sofern die Dividende 5% und mehr beträgt; c) vom verfügbaren Rest wird im Verhältnis der auf Anfang des Rechnungsjahres einbezahlten Anteilscheinbeträge eine Dividende an die Mitglieder ausgerichtet und der verbleibende Rest auf neue Rechnung vorgetragen. Die Einzahlungen des Rechnungsjahres selbst sind nicht dividendenberechtigt. Die Generalversammlung hat ferner das Recht, nach Festsetzung der Dividende Extraeinlagen in den Reservefonds oder die Aeufnung weiterer Spezialreserven zu beschliessen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung der Mitglieder, der Verwaltungsrat, der Verwalter, die Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle). Zur Leitung der Genossenschaft und Aufsicht über die Geschäftsführung wird von der Generalversammlung ein Verwaltungsrat von 5—7 Mitgliedern gewählt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst in seiner ersten Sitzung nach der ordentlichen Generalversammlung, indem er jeweilen auf die Dauer von 2 Jahren einen Präsidenten, Vizepräsidenten und Aktuar wählt. Der Verwaltungsrat bezeichnet zwei Mitglieder, von denen jedes zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift kollektiv mit dem Verwalter berechtigt ist. Der Verwalter ist das ausführende Organ der Genossenschaft und vertritt dieselbe nach innen und aussen. Er besorgt und leitet die gesamte Geschäftsführung, insbesondere die Kasse, das Rechnungswesen und die Korrespondenz, solange hiefür nicht besondere Beamte nötig sind. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften: a) Die Mitglieder nach Massgabe der übernommenen Anteilscheine; b) das Genossenschaftsvermögen (Reservefonds), usw. Die Mitglieder haften auch für den noch nicht einbezahlten Betrag ihrer gezeichneten Anteilschoine. Eine weiter gehende persönliche Haftbarkeit ist dagegen ausgeschlossen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Emil Jenni, von Eggiwil, Kaufmann in Bern, Präsident; Hans Eichenberger, von Landiswil, Wirt zum Engelberg, in Sumiswald, Vizepräsident; Fritz Hofmann, Kaufmann, von und in Bern; Fritz Blaser, von Langnau, Kaufmann in Nidau, und Adolf Brönnimann, von Zimmerwald, Angestellter in Rütti bei Zollikofen. Verwalter ist Gottfried Blaser, von Langnau, Buchhalter in Huttwil. Zeichnungsberechtigt ist Verwalter Gottfried Blaser in Huttwil kollektiv mit Emil Jenni in Bern oder Hans Eichenberger in Sumiswald, Mitglieder des Verwaltungsrates. Geschäftslokal: Aarbergergasse 50 I, in Bern.

5. Juli. Der **Verein bernischer Bezirksbeamter**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. März 1914, Seite 497 und Verweisungen), hat in der Jahresversammlung vom 15. April 1917 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen.

5. Juli. Als weiterer Delegierter des Verwaltungsrates der **Sack- & Rohprodukten A. G.** in Bern wird gewählt: Carl Albert Hintermann, Kaufmann, von und in Basel. Derselbe zeichnet für die Gesellschaft einzeln. Die dem Berthold Zihler erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau de Courtelary

Constructions mécaniques. — 5 juillet. Hermann Kummer et Walther Kummer, tous deux mécaniciens-constructeurs, originaires de Niederbipp, demeurant au Chalet de Tramelan-dessus, ont constitué à Tramelan-dessus, sous la raison sociale **Kummer frères**, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 25 mai 1917. Ateliers de constructions mécaniques.

Machines-outils, décolletages, etc. — 5 juillet. La raison **Charles Braun**, à St-Imier (F. o. s. du c. du 12 avril 1917, n° 84, page 590), a ajouté à son commerce: Fabrication de machines et outils, et décolletages en tous genres.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Färberei. — 5. Juli. Inhaber der Firma **Alb. Probst** in Langnau ist Johann Albert Probst, von und in Langnau. Färberei.

Bureau Laufen

5. Juli. Die **Schützengesellschaft Laufen** in Laufen (S. H. A. B. Nr. 235 vom 11. September 1908, Seite 1635 und dortigo Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 8. Juni 1917 an Stelle der austretenden Dr. J. J. Kleiber, Arzt, als Präsident, und Wilhelm Liechty, Schriftsteller, als Sekretär, beide in Laufen, neu gewählt: zum Präsidenten: Heinrich Haltner, Tierarzt in Laufen, von Frümsen (St. Gallen); zum Aktuar: Armin Sollberger, Lehrer in Laufen, von Wynigen (Bern). Diese beiden führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

Bureau de Moutier

5 juillet. La société anonyme «Tuilerie mécanique de Moutier», à Moutier (F. o. s. du c. du 19 février 1913, n° 64, page 253;, a été dissoute par décision de l'assemblée générale du 30 juin 1917. La liquidation en sera opérée sous la raison **Tuilerie mécanique de Moutier en liquidation** par les soins du conseil d'administration. Le président, Georges Leuba, juge cantonal, de Buttes, à Neuchâtel, et le vice-président, Albert Kenel, industriel, de Schwyz, à Soleure, ont seuls la signature individuelle pour opérer cette liquidation. Par le fait de cette dissolution, les signatures conférées à Jules Kenel comme directeur et à Ferdinand Kenel comme administrateur-délégué sont radiées.

Bureau de Porrentruy

5 juillet. **Société coopérative de consommation de Bonfol et environs**, ayant son siège à Bonfol (F. o. s. du c. du 15 octobre 1915, n° 241, page 1389). Dans son assemblée générale du 7 février 1917, la société a revisé l'art. 37 de ses statuts du 23 décembre 1916. Le nouvel article 37 est ainsi conçu: Le bénéfice d'exploitation, déterminé sur la base du bilan et du compte d'exploitation doit être réparti de la manière suivante: Le 10% du trop perçu au fonds de réserve, le 5% au fonds disponible, le 85% doit être bonifié aux sociétaires proportionnellement à leurs achats. La même assemblée et le conseil de l'association réuni le 10 février 1917, ont apporté les changements suivants dans la composition du dit conseil et du comité-directeur. Ont été nommés: Pierre Bourgnon, de Bonfol, bureauliste postal, à Bonfol, président du conseil de l'association; Louis Bregnard, de Bonfol, monteur de boîtes, à Bonfol, vice-président: Henry Biétry, de Bonfol, agent de poursuites, à Bonfol, secrétaire; Emile Comment, de Bonfol, fabricant d'horlogerie, à Bonfol, membre, en remplacement de François Walzer, décédé; Achille Chapuis, de Bonfol, cultivateur, à Bonfol, membre. Pour remplacer Louis Barthe dont les fonctions ont pris fin, a été nommé membre suppléant du conseil de l'association, Sylvain Montavon, de Bonfol, remonteur, à Bonfol. Le conseil de l'association a nommé membres du comité-directeur: Pierre Bourgnon, prénommé; Pierre Chapuis, de Bonfol, garde-forestier, à Bonfol, et Joseph Corbat, de Bonfol, horloger, à Bonfol. Le comité-directeur engage la société par la signature collective de deux de ses membres.

5 juillet. La société anonyme **S. A. Fabrique de produits céramiques à Bonfol** (F. o. s. du c. du 19 août 1911, n° 206, page 1403), ayant son siège à Bonfol, a, dans son assemblée générale des actionnaires du 31 janvier 1917, désigné Henri Biétry, fabricant d'horlogerie, originaire de Bonfol, et y domicilié, en qualité de membre du conseil d'administration, en remplacement de Albert Zaugg, décédé. Dans sa séance du 31 janvier 1917, le dit conseil d'administration a appelé Jules Mamie, administrateur, maire et fabricant d'horlogerie, de et à Bonfol, aux fonctions de vice-président du comité-directeur, en remplacement de Albert Zaugg, prénommé, décédé. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature collective de deux membres du comité-directeur.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Plattstichfabrikation. — 1917. 5. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schefer & Cie.**, Plattstichfabrikation, mit Sitz in Speicher (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1908, Seite 106 und dortige Verweisungen), hat sich zufolge Todes des Gesellschafters Jakob Nagel aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Schefer & Cie.» in Speicher.

Hans Schefer, von Speicher, in St. Gallen, Mathias Figi, von Luchsingen, in Speicher, Bertha Schefer geb. Nagel, von und in Speicher, und Frau Anna Nagel-Hauser, von Engishofen (Kt. Thurgau), in Zürich 7, haben unter der Firma **Schefer & Cie.** mit Sitz in Speicher und Zweigniederlassung in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schefer & Cie.» in Speicher übernimmt. Hans Schefer, Mathias Figi und Bertha Schefer geb. Nagel sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Anna Nagel-Hauser ist Kommanditärin mit dem Betrage von zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000). Fabrikation von und Handel mit Plattstichgeweben. Geschäftslokal Zum Tannenbaum, Hinterwies Nr. 309 A.

5. Juli. Unter der Firma **Freie Vereinigung Appenzellerkäse-Produzenten und -Händler** besteht auf unbestimmte Dauer mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, zurzeit in Stein (Appenzell), eine Genossenschaft. Dieselbe hat zum Zweck Wahrung der gesamten Interessen der Produzenten und des Handels in Appenzellerkäsen. Die Statuten sind am 19. November 1916 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft können alle Interessenten für Fabrikation von und Handel mit Appenzeller Käsen werden, wenn sie sich unterschriftlich verpflichten, die Statuten als verbindlich anzuerkennen und dieselben in allen Teilen zu beachten. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme seitens des Vorstandes und Entrichtung der statutarischen Beiträge. Die Aufnahme kann mit oder ohne Begründung verweigert werden; in diesem Falle steht dem betreffenden Interessenten ein Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Die Höhe der Eintrittsgelder, der Jahresbeiträge und der Austrittsgebühren wird von Jahr zu Jahr von der ordentlichen Hauptversammlung bestimmt. Ein Eintrittsgeld wird im laufenden Jahre nicht erhoben; auch Austrittsgebühren sind nicht festgesetzt. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf Fr. 2 bis Fr. 10, je nachdem das betreffende Mitglied nur Produzent oder auch Händler ist. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Konkurs, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres genommen werden, mit dreimonatiger Kündigung und durch eingeschriebenen Brief. Eine Genehmigung des Austritts durch den Vorstand kann erst stattfinden, wenn das betreffende Mitglied sämtliche gemäss Statuten und Genossenschaftsbeschlüssen vorgeschenen Verpflichtungen erfüllt hat. Bei Beendigung der Mitgliedschaft in irgend einer Form stehen dem Betreffenden keinerlei Ansprüche an das Vermögen der Genossenschaft zu. Die letztere bezweckt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für dieselben ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, ein Vorstand von sieben Mitgliedern und die Kontrollstelle. Es führen zurzeit die rechtsverbindliche Unterschrift: Der Präsident und der Aktuar kollektiv. Dem Vorstande gehören an: Jakob Müller, Molkenhändler, von und in Stein (Appenzell), Präsident; Heinrich Schmitt, Käser, von Zuozwil, in Friltschen-Bussnang (Kt. Thurgau), Vizepräsident; Johann Baptist Streule, Molkenhändler, von und in Appenzell, Aktuar; Sebastian Wehrli, Käser, von und in Heiden, Kassier; Landeshauptmann Franz Manser, Landwirt, von Appenzell, in Gonten; Friedrich Solenthaler, Käsehändler, von Urnäsch, in Wattwil; Josef Anton Fuster, Molkenhändler, von und in Appenzell; letztere drei Beisitzer.

Aetzerei, Bleicherei, Färberei, usw. — 5. Juli. Inhaber der Firma **Jean Tannner** in Herisau ist Jean Tanner, von Urnäsch, in Herisau. Aetzerei, Bleicherei, Färberei, Mercerisation und Appretur. Wylen. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Züllig, von Salmsach (Kt. Thurgau), in Herisau.

5. Juli. Berichtigung zur Eintragung vom 7. Juni 1917. Die im S. H. A. B. Nr. 133 vom 11. Juni 1917, Seite 937, enthaltene Publikation betreffend den **Landwirtsch. Verein Rehetobel** in Rehetobel ist dahin abzuändern, dass die Firma dieser Genossenschaft gemäss Statuten **Landwirtschaftliche Genossenschaft Rehetobel** lautet.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40160. — 25. Juni 1917, 8 Uhr.
Glühstrumpffabrik Durable A.-G. (Fabrique de Manchons à Gaz „Durable" S. A.), Fabrikation,
Emmishofen (Schweiz).

Glühstrümpfe und Textilartikel aller Art, sowie deren Verpackung und einschlägiges Reklamematerial.

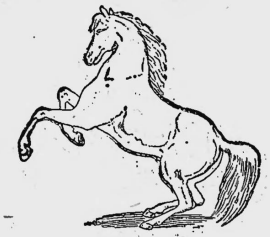
DURABLE

DURABLE

N° 40161. — 25 juin 1917, 5 h.
Compagnie d'Outillage (S. A.), fabrication,
Morges (Suisse).

Appareils et machines de mesure, de contrôle et de vérification, et tous autres produits de la mécanique de précision.

ETALON



MORGES·SUISSE

N° 40162. — 25 juin 1917, 5 h.
Compagnie d'Outillage (S. A.), fabrication,
Morges (Suisse).

Appareils et machines de mesure, de contrôle et de vérification, et tous autres produits de la mécanique de précision.

Nr. 40163. — 28. Juni 1917, 8 Uhr.
P. Warmund, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Bijouterien, Bürsten, Champagnerwein, Zigarren, Zigaretten, Kognak, Krawatten, Handschuhe, Hosenträger, Kreidehalter, Penis-Strümpfe, Schirme, Schläuche, Schuhe, Stöcke, Strümpfe, Uhren, Wäsche, Wetzsteine.

Nr. 40164. — 2. Juli 1917, 8 Uhr.
Electro-Industrie E. G., Handel,
Zürich (Schweiz).

Batterien, Elemente, Hülsen, Lämpchen, Laternen und dergl.

„COSMOPHOS"

Nr. 40165. — 2. Juli 1917, 8 Uhr.
Gebrüder Junghans, A.-G., Fabrikation und Handel,
Schramberg (Deutschland).

Taschenlampen.

Junghans-Magnetlampe

Nr. 40166. — 2. Juli 1917, 8 Uhr.
Gebrüder Junghans, A.-G., Fabrikation und Handel,
Schramberg (Deutschland).

Taschenlampen.

Junghans-Magnetlicht

Marken-Löschungen
wegen Nicht-Erneuerung.

Im *Dezember 1896* eingetragene und im **Juni 1917** gelöschte Marken.

Radiations de marques
pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en *décembre 1896* et radiées en **juin 1917.**

N° 8802. — John Griffiths Cycle Corporation Limited, Dublin et Coventry (Grande-Bretagne).
» 8806. — Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. (Deutschland).
» 8808 bis 8810. — Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kemptthal-Lindau.
» 8812. — Etablissements Orosdi-Back, La Chaux-de-Fonds.
» 8813. — E. Freibourghaus, Courtelary.
» 8816 à 8818. — A. Butikofer, Marin.
» 8819. — Koeher & Cie., Bévilard.
» 8827. — Oppenheimer frères, Paris (Franee).
» 8829. — E. Gebhardt, Neuenburg.
» 8830. — Dr. H. Grünwald, Muttenz.
» 8832, 8833. — Beugger & Herzog, Basel.
» 8836. — J. Ehrsam-Müller, Zürieh.
» 8838. — H. Moser et Cie., Le Loele.
» 8839. — Gallatin & Cie., Leuggelbaeh.
» 8841. — Gesellschaft für Anilinprodukte, Basel.
» 8842. — W. E. Baker, Genève.
» 8844. — A. Montandon-Bandelier, La Chaux-de-Fonds.
» 8846 à 8848. — R. G. & R. Baur, Beinwil a. S.
» 8849. — Liebig's Extraet of Meat Co., Limited, London (Grossbritannien).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret relatif à la prorogation des échéances et au retrait des dépôts espèces, du 19 juin 1917.

(Journal offieiel du 20 juin 1917.)

Art. 1er. Les délais aeeordés par les artieles 1, 2, 3 et 4 du déeret du 29 août 1914 et prorogés par les artieles 1er des déerets des 27 septembre, 27 oetobre, 15 déeembre 1914, 25 février, 15 avril, 24 juin, 16 oetobre, 23 déeembre 1915, 18 mars, 21 juin, 19 septembre, 19 déeembre 1916 et 17 mars 1917 sont prorogés sous les mêmes eonditions et réserves, pour une nouvelle période de quatre-vingt-dix jours franes.

Le bénéfiee en est étendu aux valeurs négoeiables qui viendront à éehéanee avant le 1er oetobre 1917, à la eondition qu'elles aient été souserites antérieurement au 4 août 1914.

Art. 2. Le porteur d'un effet de eommeree appelé à bénéfieier pour la première fois d'une prorogation d'éehéanee est tenu d'aviser le débiteur qu'il est en possession dudit effet et que le payement peut en être effeetué entre ses mains.

Cet avis pourra être eonstaté soit par le visa signé et daté du débiteur sur l'effet de eommeree, lors de la présentation, soit par une lettre reeommandée.

Faute par le porteur d'aeeomplir ees formalités dans le délai d'un mois à dater de l'éehéanee normale de l'effet, les intérêts de 5%, institués à son profit par le déeret du 29 août 1914, eesseront de eourir à partir de l'expiration de ee délai.

Toutefois, ees formalités ne sont pas néeessaires si le porteur peut prouver que le débiteur a été antérieurement avisé.

Art. 3. Le porteur d'un effet de eommeree appelé à bénéfieier pour la première fois d'une prorogation d'éehéanee est tenu, dans les trois mois qui suivront l'éehéanee primitive, d'aviser le tireur dudit effet que eelui-ei est en sa possession.

Cet avis sera eonstaté par une lettre reeommandée. Faute par le porteur d'aeeomplir eette formalité, les intérêts, au taux de 5% l'an, institués par le déeret du 29 août 1914, et dont le tireur est débiteur envers lui, solidairement avee le tiré et les endosseurs, eesseront, à partir du jour de l'expiration du délai ei-dessus imparti, de eourir à son profit à l'égard du tireur et des endosseurs.

Art. 4. Dans les délais de prorogation des éehéanees fixés par le présent déeret le porteur ou le eréaneier ne pourra pas refuser un payement partiel, pourvu qu'il soit au moins du quart du prineipal.

Toute somme ainsi payée ne pourra être inférieure à fr. 50, sauf eelle qui sera afférente au dernier des termes.

Les intérêts seront exigibles à ehaque terme pour la portion du prineipal payée par le débiteur.

Chaque payement partiel sera mentionné sur le titre par le porteur, qui en donnera quittanee.

Cette quittanee sera exemptée du droit de timbre.

Art. 5. Sont maintenues toutes les dispositions des décrets des 29 août, 27 septembre, 27 oetobre, 15 déeembre 1914, 25 février, 15 avril, 24 juin, 16 oetobre, 23 déeembre 1915, 18 et 20 mars, 21 juin, 25 juillet, 19 septembre, 19 déeembre 1916 et 17 mars 1917, qui ne sont pas eontraires au présent déeret.

Toutefois, l'applieation des paragraphes 2 et 3 de l'artiele 2 et du paragraphe 2 de l'artiele 3 du déeret du 27 oetobre 1914 eoneernant le reeouvrement des valeurs négoeiables et des eréanees à raison de ventes commer-

ciales ou d'avances sur titres est suspendue jusqu'à l'expiration du délai de quatre-vingt-dix jours francs prévu par l'article 1er.

Art. 6. Sont et demeurent soumis aux dispositions du décret du 23 décembre 1915, les débiteurs qui, en raison de l'état de guerre, sont fournisseurs de l'Etat ou des Etats alliés ou travaillent pour le compte de ces Etats, soit à titre principal, soit comme sous-traitants, ainsi que les débiteurs qui fournissent aux personnes ci-dessus dénommées des matières brutes, ouvrées, ou mi-ouvrées, ou qui coopèrent pour partie à la fabrication.

Art. 7. Sont et demeurent soumises aux dispositions des décrets des 20 mars et 25 juillet 1916, les sommes dues à raison d'effets de commerce, de fournitures de marchandises, d'avances, de dépôts espèces et soldes créditeurs de comptes courants payables ou remboursables en Algérie.

Toutefois, le présent décret reste applicable en Algérie aux catégories de débiteurs ci-après énumérées:

1° Aux débiteurs qui sont présents sous les drapeaux, à ceux qui ont, depuis le 1er août 1914, été renvoyés dans leurs foyers pour blessures ou maladies, ainsi qu'aux héritiers de ceux-ci à raison des obligations contractées par leurs auteurs;

2° aux sociétés en nom collectif dont tous les associés et aux sociétés en commandite simple dont tous les gérants sont sous les drapeaux.

Art. 8. Le président du conseil, ministre des affaires étrangères, les ministres du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, des finances, de la justice, de l'intérieur sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel et inséré au Bulletin des lois.

Leipziger Mustermesse. Die Herbst-Mustermesse beginnt am 26. August. Es sollen bereits zahlreiche Anmeldungen vom deutschen Inlande und vom Ausland vorliegen.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1917 30. VI.		1917 23. VI.		1917 15. VI.		1917 7 VI		1917 7. VII		1916 7. VII		1915 7. VII.	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	4½	1 11/16	4½	1¾	4½	1⅞	4½	1⅞	4½	1 11/16	4½	1⅞	4½	3½
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	4⅝	5	4⅝	5	4¾	5	4¾	5	4⅝	5	5⅛	5	4⅛
Berlin	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	3¼
Milano	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5½	5½
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	1¼	5	1¼	5	1¼	5	1¼	5	1¼	5	1¾	5	2¼
Amsterdam	4½	1¾	4½	1¾	4½	1⅞	4½	1⅝	4½	2⅛	4½	2⅛	4½	4
New-York[1]	4	6	4	4	4	4	4	4	4	4½	4	3	4	1⅝

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[2]) — Cours du change à vue sur:[2])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1917	7. VII.	81.28	22 43	64 05	64.52	—	40.20	193.70	4 68 11/16
	30. VI.	83.79	22.92½	68.62	66.81	—	43 06	197.37	4.81½
	23. VI.	85.02	23 24	66 05	65.95	—	42 80	200 80	4.88 3/16
	15. VI.	86.61	23.66½	65.05	69,80	—	41.70	204 65	4.97½
	7. VI.	87.95	23.96	73.45	71 29	—	46 30	207.43	5.02 11/16
1916	7. VII.	89.65	25.22¼	95 45	82.99	—	66 21	218 94	5.28¼
1915	7. VII.	96.—	25.75	109.45	88 50	—	80.80	215.75	5.39
1914	7. VII	100.07	25.18	122.85	99.67	99.38	104.20	207.80	5.15¼
1913	7. VII.	100.21	25.30¼	123.67	97.40	99.59	104.42	208.35	5.18⅜

[2]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [2]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Revolverbänke
Fräsmaschinen
Bohrmaschinen
Drehbänke
ab Lager

H. Graf-Buchler
Splügenstrasse 12, Zürich

(3088 Z) 1791

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1 (151 Z
Hermann **Frisch**, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Spezialität:
Amerikanische Schreibmaschinen
Neue u. Occasions in grosser Auswahl verkauft & vermietet vorteilhaft *Katalog gratis:*
Theo. Muggli
Zürich: Bahnhofstr. 88-90
Bern: Spitalgasse 31
Basel: Freiestrasse 5
St Gallen: Poststrasse 8

(2871 Z) 1089

Etablissements S I M Morges S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 28 juillet prochain, à 3 heures de l'après-midi à l'Hôtel du Mont-Blanc, à Morges

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur la conclusion de ces rapports.
4° Renouvellement partiel du conseil d'administration.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs.
6° Propositions individuelles.

Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui sera délivrée d'ici au 25 juillet prochain sur remise de leurs titres ou certificat de dépôt émanant d'une Banque, par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, son agence de Morges, et Messieurs Monay, Cart & Co., banquiers, à Morges.

Le bilan, le compte profits et pertes, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à partir du 18 juillet prochain. (24587 L) 1794

Morges, le 7 juillet 1917.

Au nom du conseil d'administration,
L'administrateur délégué: D. GUERNE.

Bekanntmachung

Von unserer 4½%igen Anleihe vom Jahre 1909 sind zur Rückzahlung per 2. Januar 1918 folgende Stücke ausgelost worden: (3086 Z) 1790:

Lit. A à Mk 1000: Nr. 58, 136, 239, 241, 243, 248, 263, 266, 284.

Lit. B à Mk 500: Nr. 309, 313, 330, 342, 437, 469, 520, 575, 586, 619, 654, 684.

Die Rückzahlung der genannten Stücke erfolgt ab 2. Januar 1918, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört, bei der Deutschen Nationalbank, Bremen;
dem Bankhause Gebr. Arnold, Dresden;
dem Hofbankhaus Max Mueller, Gotha.

Von den früher ausgelosten Stücken sind bisher noch nicht eingelöst:
per 1915 Lit. B Nr. 511 à Mk 500,
per 1917 Lit. B Nr. 553, 584, 662 à Mk 500.

Glarus, den 6. Juli 1917.

Schweizerische Gasgesellschaft A. G.

La Banane A. G., Basel

Einladung

zur

dritten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 7. August 1917, 2 Uhr nachmittags, Marktplatz 13, Basel

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Bilanz und des Geschäftsberichtes pro 1916/1917.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl des Rechnungsrevisors pro 1917/1918.

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht des Revisors liegen vom 25. Juli an zur Einsicht der Herren Aktionäre am Sitze der Gesellschaft, Marktplatz 13, Basel, auf. (4062 Q) 1792.

Ebendaselbst können vom gleichen Tage an bis und mit 4. August die Zutrittskarten zur Aktionärversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: E. Meyer.

Schweiz. Kastler Cementfuss-Werke A.-G. in Zürich

EINLADUNG ZUR X. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE auf **Freitag, den 17. August 1917, vormittags 9½ Uhr,** im Bureau der Gesellschaft, Theaterstrasse 12 in **Zürich I.**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1916.
2. Decharge-Erteilung an Verwaltung und Delegation.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis im Bureau der Gesellschaft, Theaterstrasse 12 bezogen werden, woselbst die Rechnung den Aktionären zur Einsicht aufliegt. (3090 Z) 1789:

Zürich, den 7. Juli 1917.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique Suisse d'Orfèvrerie S. A.

Peseux (Neuchâtel)

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 23 juin 1917 a décidé de privilégier les actions nouvelles jusqu'à concurrence de 5 % de dividende.

La souscription est ouverte par privilège en faveur des anciens actionnaires (art. 7 des statuts), jusqu'au 30 juillet 1917. Par conséquent, les actionnaires qui voudront faire usage de leurs droits de préférence sont invités à adresser leur souscription au siège social de la société qui délivrera les bulletins sur demande. (1986 N) 1793

Le conseil d'administration.

Fabrique à vendre
Ecrire sous A 24305 L à Publicitas S.A., Lausanne.

Une fabrique disposant régulièrement d'une certaine quantité de déchets de cuir de Ire qualité, entreprendrait la fabrication de petits 1795

objets en cuir

ne dépassant pas 10 × 10 cm.
Ecrire sous M. 24586 L. à Publicitas S. A., à Lausanne.

Hotel-
angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten
Stelle
in Montreux
oder Umgebung. Sich zu wenden an
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Expedition

Massenartikel

Stanzarbeiten
Prägungen aller Art (auch eingerichtet z. Vergolden, Versilbern und zum Drucken etc.) übernehmen:
1744: **FRITZ HUGUENIN & FILS, BIEL.** S820Y

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne